

Ich bin wunderbar

von Br. Thomas Gebhardt

Psalmen 139:13-14

Denn du hast meine Nieren gebildet; du hast mich gewoben im Schoß meiner Mutter. Ich danke dir dafür, daß ich erstaunlich und wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, und meine Seele erkennt das wohl!

2.Korinther 10:17-18

»Wer sich aber rühmen will, der rühme sich des Herrn!« Denn nicht der ist bewährt, der sich selbst empfiehlt, sondern der, den der Herr empfiehlt.

Nachdem ich in den vergangenen Tagen, darüber schrieb, wie Gott alles in Seinen Händen hat und ER uns stärken wird und JESUS Christus uns festhalten wird und der Heilige Geist in uns die Kraft Gottes ist, die uns stark macht, möchte ich Ihnen heute zeigen, wie dumm und wirklich töricht all jene sind, die sich ihrer Kraft und ihrer Gottesfurcht und ihres bewährten Lebens rühmen und sich selbst empfehlen bewährt zu sein, anstatt es dem Herrn zu überlassen, ihnen ein Urteil auszustellen.

Oft treffe ich in meinem Dienst mit Menschen zusammen, die sich rühmen, mit Gott in Ordnung zu sein und nach dem Willen Gottes zu leben. Sie erwarten, dass man sie irgendwie dafür ehrt. Sie sind wie die Menschen, die sich gleich an die obersten Plätze setzen, wenn sie irgendwohin zum Essen eingeladen werden. Solche Menschen sind dann verwundert, wenn man sie ganz unten hin setzt. Dort könnten sie sich bewähren als Diener aller, wenn sie nur wollten, das würde auch zeigen, dass sie wirklich die Gesinnung JESU Christi hätten. Aber sie wollen nicht wirklich dienen, sie wollen herrschen und empfehlen sich selbst und rühmen sich der Dinge, die sie erreicht haben. Da habe ich eine Frage an Sie, rühmen Sie sich auch der Dinge, die sie erreicht haben? Denken Sie auch darüber nach, wie toll sie gelebt und gearbeitet haben? O, meine lieben Leser, wie schnell fällt man und muss erkennen, ohne JESUS Christus geht gar nichts in meinem Leben gut. Deshalb fordert uns die Bibel auf, „Wer sich rühmen will, der rühme sich des Herrn!“

Sehen Sie, und da bin ich wieder bei meinem Lieblingsthema - JESUS Christus, der Erretter. Stellen Sie sich doch das nur einmal vor - ER war Gott und verließ all die Herrlichkeit, die ER im Himmel hatte, um Mensch zu werden, sich eine Schürze umzubinden und Seinen Nachfolgern die Füße zu waschen, die durch die staubigen Straßen schmutzig waren. Seine Nachfolger wollten es gar nicht zulassen, aber der Herr JESUS bestand darauf.

JESUS Christus war ja nicht nur so ein einfacher Mensch, sondern er war ein erfolgreicher Lehrer, ein Wundertäter, einer, der Tote wieder auferstehen lassen konnte. Wissen Sie, JESUS war Gott, der alle Macht hatte. Und dieser unser Gott erniedrigte sich so, dass Er Seinen Schülern die Füße wusch. Wissen Sie, immer wenn ich über soviel Demut schreibe, kommen mir die Tränen. Mir kommen die Tränen, weil ich nach 45 Jahren Dienst für den Herrn JESUS es immer noch merke, wie mangelhaft ich bin und wie ich in allen Dingen auf meinen Erlöser JESUS Christus angewiesen bin. Ich kann aus eigener Kraft einfach nicht so sein, wie JESUS es möchte.

Und dieser wunderbare Herr und Gott ruft auch Sie! ER will auch all das Schlechte, was sich in Ihren Leben so angesammelt hat, abwaschen. ER sieht auch, um im Bild zu bleiben, auf Ihre schmutzigen Füße, kniet

Mittwoch, der 17.02.16

sich vor Ihnen nieder, um Ihnen allen Schmutz abzuwaschen. Sie, und wenn JESUS wäscht, dann sind Sie wirklich rein. Dann sind sie frei, frei vom Schmutz der Sünde und frei von der Sünde. Wen der Sohn frei macht, der ist richtig frei!

Wissen Sie, wie das ist, wie das ist, wenn sie dann plötzlich erkennen - ich bin kein Zufallsprodukt, der Herr hat mich geschaffen, neu geschaffen. Dann können Sie nur noch sagen: „Ich danke dir dafür, daß ich erstaunlich und wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, und meine Seele erkennt das wohl!“ Gott segne Sie!